

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rosi Steinberger GRÜ**

vom 17.11.2015

- mit Drucklegung -

Trinkwasserknappheit in Niederbayern

Wie Medienberichten zu entnehmen war, kommt es seit einiger Zeit in mehreren Gemeinden im Bayerischen Wald bei der Versorgung mit Trinkwasser zu deutlichen Engpässen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Staatsregierung:

1. In welchen Gemeinden und Landkreisen im Bayerischen Wald, ist es in diesem Jahr zu Wassermangel gekommen?
2. Was waren die Gründe für den Wassermangel? Bitte jeweils nach Gemeinden und Landkreisen aufschlüsseln.
3. Wie stellten bzw. stellen die Gemeinden die Versorgung mit Trinkwasser sicher?
4. Welche Pläne gibt es um Engpässe bei der Trinkwasserversorgung im Jahr 2016 und in Zukunft zu vermeiden?
5. a) Woher bezieht die Trinkwassertalsperre Frauenau ihr Wasser?

b) Musste die Talsperre in 2015 auf zusätzliche Quellen zurückgreifen und wenn ja, welche?
6. Wie kann sichergestellt werden, dass bei Einsätzen der Feuerwehr ausreichend Löschwasser jederzeit und kurzfristig zur Verfügung steht?
7. Wie viele Großverbraucher, die Wasser z.B. für touristische, private oder sportliche Zwecke benötigen (Beschneigungsanlagen, Golfplätze, Bäderlandschaften) gibt es in Niederbayern? Bitte auch angeben in welchen Gemeinden und Landkreisen diese ansässig sind.
8. a) Welche Auflagen/Maßnahmen gibt es für diese Großverbraucher hinsichtlich der Steuerung bzw. Einschränkung ihres Wasserverbrauchs?
falls es keine gibt

b) Sind Steuerungselemente bei enorm hohen, nicht lebensnotwendigem Wasserverbrauch in Zukunft geplant (bitte Art der Maßnahmen angeben)?
falls nein

c) Welche Gründe sprechen gegen Maßnahmen den nicht notwendigen Verbrauch unserer Wasservorräte einzuschränken und zu steuern?